

Zeitschrift: Bündnerisches Monatsblatt : Zeitschrift für bündnerische Geschichte, Landes- und Volkskunde
Herausgeber: F. Pieth
Band: - (1949)
Heft: 12

Artikel: Chronik für den Monat September
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-397428>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Chronik für den Monat September

4. In Flims waren über das Wochenende die Schweizerischen Bankiers versammelt zur Behandlung wichtiger schweizerischer Finanzprobleme. Im Mittelpunkt der Verhandlungen standen die Präsidialansprache des Vorsitzenden B. Sarasin, Basel und das Referat über Arbeitsbeschaffung und Banken von Dr. Zipfel.

In Jenaz hielt der Bauernverein Prätigau seine Jahresversammlung ab. Nach Abwicklung der geschäftlichen Traktanden sprach Adjunkt Dr. Forrer über die verschiedenen Ursachen und Bekämpfungsmöglichkeiten des seuchenhaften Verwerfens beim Rind.

5. Am Samstag (3. September) tagte in Savognin die «Unión da Scripturs Romontschs» unter der Leitung des Herrn Tista Murk. Am Abend fand im Schul- und Gemeindehaus Tinizong gemeinsam mit der Ortsbevölkerung eine Abendunterhaltung statt. Am Sonntag begab sich die Unión nach Riom zur Besichtigung der Burgruine Rezia Ampla, wo unterdessen die Mitglieder der Societad Retorumantscha eingetroffen waren und gemeinsam das Andenken an Benedikt Fontana gefeiert wurde. Dann fand im Hotel Pianta in Savognin unter der Leitung von Regierungsrat Dr. R. Ganzoni die Jahresversammlung der Societad statt. Lehrer Bonifazi Plaz sprach über Giovanni Segantini und sein Werk auf romanischem Boden, worauf des Künstlers Sohn, Gottardo Segantini, anhand der ringsherum im Saal aufgehängten Bilder (Reproduktionen) Worte tiefer Liebe und Treue zum allzu früh verstorbenen Vater sprach.

Der Gewerbeverein Chur hielt seine Generalversammlung ab. Nach Erledigung der statutarischen Traktanden und der Wahlen sprach Großrat Valentin Gartmann, Thusis, über Zusammenschluß im Gewerbe. Der städtische Gewerbeverein bemüht sich um die Übernahme der Delegiertenversammlung des Bündnerischen Gewerbeverbandes im Jahr 1950, die zusammenfällt mit dem Jubiläum des 50jährigen Bestehens. Gewerbeschulvorsteher Gritti gab Aufschluß über den Stand der Gewerbeschulhausfrage, die auf gutem Wege ist.

Herr Luzius Juon, Organist an der St. Martinskirche, eröffnet in Chur eine Singschule, die jedem Kind für ein bescheidenes Semestergeld offen steht und dem Schüler auf dem Wege des Chorsingens während mehrerer Jahreskurse eine grundlegende musikalische Ausbildung vermitteln wird.

6. Die auf dem Gratrücken Cresta bei Cazis schon 1943/44 begonnenen und 1947 gemeinschaftlich mit dem Schweizerischen Landesmuseum fortgeführten Forschungen sind während des vergangenen August weiter gefördert worden. Die unter der Leitung von Prof. Dr. Vogt stehenden Arbeiten haben Resultate ergeben, die in wohnbautechnischer Hinsicht einzigartig sind und zwar nicht nur für Graubünden und die Schweiz, sondern für ganz Mitteleuropa.

In Chur starb im Alter von erst 53 Jahren Jakob Ludwig, längere Zeit Verwalter der Krankenkasse Davos, dann der Krankenkasse Chur. Vor nicht so langer Zeit wurde ihm das Sekretariat des Kantonalverbandes bündnerischer Krankenkassen übertragen. Er war ein äußerst zuverlässiger, gewissenhafter Beamter.

11. Misox und Calanca feierten am 10. und 11. September ihre Befreiung von der Herrschaft der Trivulzio durch den Loskauf im Jahre 1549. Zahlreiche Gäste aus dem diesseitigen Kanton, aus Bergell und Pöschiauvo und dem Tessin fanden sich ein, freundlich begrüßt von Bezirkspräsident G. Tonolla. Im Mittelpunkt der Feier am Samstag in Mesocco standen die Festaufführung des Dramas «Gaspere Boelini» von Dr. Piero a Marca auf der Schloßruine und ein historisch-folkloristischer Umzug durch Mesocco zur Burgruine. Am Abend hielt Dr. P. a Marca in Roveredo einen Lichtbildervortrag über die Mesolcina, umrahmt von Liedervorträgen der «Santa Cecilia». Am Sonntag vormittag fand die Einweihung und Besichtigung des Museo Moesano in San Vittore statt. Beim Mittagessen begrüßte Gemeindepräsident Tini die Gäste, worauf Standespräsident Dr. Plozza den Gruß des gesamten Bündnervolkes und Regierungsrat Lepori denjenigen des Tessin entbot. Am Nachmittag fand der große historisch-folkloristische Umzug von Roveredo nach San Vittore statt. Die Festrede hielt Pfarrer Rinaldo Boldini. Regierungspräsident Dr. Planta betonte in seiner Rede, daß der Loskauf des Misox und Calancas vor 400 Jahren nicht nur für diese Talschaften sondern auch für den ganzen Kanton von entscheidender Bedeutung gewesen sei. Mit der Übergabe des Museums an den Konservator, Pfarrer Reto Maranta durch Professor Zandralli fand die Feier ihren Abschluß.

In Chur wurde der bisherige Stadtpräsident, der freisinnige Nationalrat Dr. G. Rud. Mohr, mit 1977 Stimmen wiedergewählt.

In den Churer Schulrat wurden drei Freisinnige, drei Demokraten, drei Sozialdemokraten, ein Konservativer und ein Parteiloser gewählt. Die Freisinnigen gewinnen damit einen Sitz auf Kosten der Sozialdemokraten.

Die Stimmberechtigten der Gemeinde Arosa haben in der Urnenabstimmung mit 211 gegen 126 Stimmen die Korrektur der Oberseepromenade im Kostenvoranschlag von 196 000 Franken angenommen.

Die Einweihung des Usego-Lagerhauses in Landquart gestaltete sich zu einer eindrucksvollen Kundgebung für die Selbständigkeit der Detaillisten und zur Erhaltung eines freien bürgerlichen Mittelstandes in der Schweiz.

12. Nachdem letzte Woche die Verträge für den Bau des Kraftwerkes an der Calancasca bereinigt und die Arbeiten vergeben werden konnten, wird heute auf allen Bauplätzen mit der Arbeit begonnen. Damit wird erstmals in einer Gegend des Kantons Graubünden der Kraftwerkbau in Angriff genommen, in welcher bis heute die Gewässer brachlagen.

16. Das Staatsarchiv Graubünden hat eine große und interessante Sammlung bündnerischer Familienwappen angelegt, deren Wappen unter

der sachkundigen Leitung von Herrn Staatsarchivar Dr. R. Jenny gesammelt und sorgfältig auf ihren historischen und künstlerischen Wert geprüft wurden. Die Sammlung des Staatsarchivs Graubünden umfaßt heute rund 6000 Familienwappen, welche farbenphotographisch, größtenteils durch B. Schocher, Pontresina, wie auch durch Th. Vonow, Chur, aufgenommen wurden. Um getreue Abbilder der Originalwappen zu erhalten, war es möglich, durch das Verfahren der Farbenphotographie die Originalquellen bis in die einzelnen Details einwandfrei zu erfassen. Diese Farbenfilme bilden zugleich auch einen wirksamen Schutz der Originalquellen. Photographien vermittelt das Staatsarchiv den Interessenten nebst einer heraldischen Beschreibung des Wappens zu niedrigen Kosten.

18. In Bergün tagte die Jahresversammlung des Bündner Forstvereins. Die Tagung stand ganz im Zeichen des Lawinenverbaues. Als Referent hatte sich Kreisoberförster R. Gregori zur Verfügung gestellt, der, aus seiner reichen Berufserfahrung schöpfend, in lehrreichen Ausführungen die technischen Grundlagen des Lawinenverbaues erläuterte und mit Beispielen aus der Praxis belegte.

430 Offiziere, Unteroffiziere und Soldaten des 1939 aus der Stadt Zürich rekrutierten Ter. Füs. Bat. 188 rückten genau zehn Jahre nach ihrer ersten Mobilisation unter den Klängen ihres Bataillonsspiels und herzlich begrüßt von der Bevölkerung in das festlich geschmückte Maienfeld ein, empfangen von Oberstbrigadier Wichser, dem Kommandanten der Festung Sargans, und der hochbetagten Gattin des früheren Generalstabschef Theophil von Sprecher. Bei Rede und Spiel wickelte sich eine Erinnerungsfeier besonderer Art ab.

20. In Jägerkreisen ist man ungehalten darüber, daß der Abschluß von Hirschkühen bis zum 26. September, also bis zum Jagdschluß gestattet sei. Einsichtige Nimrode sind der Ansicht, daß die Jagd auf diese Wildgattung auf den Betttag hin (18. September) hätte geschlossen werden sollen, da sonst die Hirschkühe zu sehr dezimiert werden und der Nachwuchs an Hirschwild in Frage gestellt ist.

21. Am 21. September fand die Einweihung des Julia-Kraftwerkes statt, das am 10. Juli nach vierjähriger Bauzeit in Betrieb genommen worden war. Der Zürcher Gemeinderat hatte zu dieser Feier Vertreter der Bündner Regierung, des Bischofs, der löblichen Behörde sowie der fünf Konzessionsgemeinden und der am Bau beteiligten Unternehmungen eingeladen. Man begab sich zuerst zum Stauwehr unterhalb Burvagn, wo das Wasser der Julia gefaßt wird. Von da wird das Wasser in einem 5133 m langen Druckstollen von 2.30 m Durchmesser zum Wasserschloß unterhalb Mons geleitet. Das Maschinenhaus und die Freiluftschaltanlage befinden sich unterhalb Tiefenkaastel bei Roda, wo ein ganzes Dörflein entstanden ist.

22. Der Weinbauverein Herrschaft unternahm bei zahlreicher Beteiligung eine Exkursion ins Zürcher Weinland (Wülflingen, Andelfingen und Flaach) und zum Abschluß in die Glashütte Bülach und den Flugplatz Kloten.

24. An der Jahresversammlung des Schweizerischen Alpwirtschaftlichen Vereins in Brunnen ist Regierungsrat Dr. Margadant als Nachfolger des verstorbenen Herrn Strüby (Bern) zum Präsidenten gewählt worden. Auf dem Rütli hielt alt Nationalrat J. Vonmoos die Gedenkrede zu Ehren von Alpwater Prof. Anton Strüby in allen vier Landessprachen.

25. In Chur fand über das Wochenende der Verbandstag des Christlichen Holz- und Bauarbeiterverbandes der Schweiz statt. Zentralpräsident August Schelbert, Zürich, konnte rund 280 Delegierte begrüßen, darunter auch einige Gäste aus dem Elsaß, aus Holland, Belgien und Österreich. Die Sitzung faßte eine Resolution, in der die Genugtuung über die Stabilität der allgemeinen Wirtschaftslage ausgesprochen wird.

Die Stimmberechtigten von St. Moritz genehmigten den Antrag des Gemeinderates über die Aufnahme eines Darlehens im Betrage von 600 000 Franken für die Erneuerung der Gemeindebäder.

In Chur fand der Tirolerabend statt, der von der Stadtmusik Innsbruck und bekannten Tiroler Künstlern bestritten wurde. Während den Konzertpausen zeigten die «Schlernhexen», eine Südtiroler Schuhplattlergruppe, ihre Kunst und eine Jodler- und Zithergruppe gab ihre Einlagen. Nach dem Konzert spielte eine kleine Kapelle der Innsbrucker Stadtmusik zum Tanz auf.

27. Die Pianistin Fräulein Gertrud Bühler aus Chur gab einen Klavierabend, an dem sie Werke von Beethoven, Schubert und eine Komposition von Duri Sialm (Sonate tertia) mit hervorragendem Können zu Gehör brachte.
